

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Kirchbergerstrasse: Sanierung Gehweg; Projektierungs- und Ausführungskredit****1. Worum es geht**

Vor der Liegenschaft Kirchbergerstrasse 10 (Weissensteinquartier) stehen im Trottoirbereich zwei markante Säulenpappeln, deren Wurzeln den Belag aufgestossen haben. Dadurch sind Stolperstellen entstanden, die zu Unfällen und unter Umständen zu Haftpflichtansprüchen gegenüber der Stadt führen können. Das Wurzelwerk ist ausserdem auch in die privaten Hausanschlussleitungen hineingewachsen. Überdies ist die Durchfahrtsbreite auf dem Trottoir für die Reinigungsmaschinen und Winterdienstgeräte des Tiefbauamts zu schmal.

Der Zustand des Trottoirs ist mittlerweile als kritisch zu beurteilen. Wurzelaufstossungen, fehlende Belagsstellen (der Belag kann nicht mehr über die Wurzeln eingebaut werden), die Randsteine mit Senkungen und Erhebungen, die teilweise defekte Strassenentwässerung sowie Reklamationen von Anwohnerinnen und Anwohnern haben die Verwaltung veranlasst, ein Vorprojekt zu erarbeiten.

Aufgrund dieser Vorarbeiten wird dem Stadtrat nun ein Projektierungs- und Ausführungskredit von Fr. 360 000.00 beantragt, damit das Trottoir im betroffenen Bereich saniert und verbreitert werden kann.

2. Das Projekt

Damit die Situation nachhaltig verbessert werden kann, ist es unabdingbar, die beiden Pappeln zu fällen. Anschliessend müssen die alten Wurzeln sowohl im Strassenbereich wie auch auf den Vorplätzen der Liegenschaft Kirchbergerstrasse 10 mit einer Wurzelfräse aus dem Boden entfernt werden. Um den nach Abschluss der Arbeiten neu zu pflanzenden Bäumen mehr Platz zu geben und die für die Reinigungsmaschinen nötige Durchfahrtsbreite zu gewährleisten, wird das Trottoir verbreitert. Der neue Trottoirrand wird maximal um einen Meter weiter in den Strassenraum hineinragen, die Strassenentwässerung wird den neuen Gegebenheiten angepasst. Die Baumgruben werden auf 2 mal 3,3 Meter vergrössert, damit die neuen Pappeln mehr Platz bekommen. Die Arbeiten werden unter Aufsicht der Stadtgärtnerei ausgeführt, die das Projekt im Übrigen bis zum Ablauf der Garantiezeit (zwei Jahre) begleitet.

Im Bereich des zu sanierenden und zu verbreiternden Trottoirs sind öffentliche Strassenentwässerungsanlagen vorhanden. Angesichts der starken Wurzelaufstossungen muss angenommen werden, dass diese Anlagen über die Jahre in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Alte Rohrmaterialien mit schwachen Verbindungssystemen ermöglichen das Eindringen der Wurzeln in die Rohranlage, was zu Abflussproblemen führt. Die im Trottoirbereich verlaufende Strassenentwässerungsleitung muss daher ersetzt und im Strassenbereich mit genügendem Abstand zu den neuen Bäumen neu erstellt werden. Die neue Leitung wird lokal zusätzlich mit Wurzelschutzfolie geschützt.

Weil das Trottoir verbreitert wird, müssen die in diesem Bereich vorhandenen Schlamm-sammler und Einlaufschächte aufgehoben und an neue, besser geeignete Standorte verlegt werden. Im Rahmen der Projektierung werden die Zustände der Einlaufkästen, Schlamm-sammler und Entwässerungsleitungen im umliegenden Bereich (Kirchbergerstrasse/Kirch-bergerplatz) erhoben und ausgewertet. Sollten sich Ersatz-, Sanierungs- oder Optimierungs-massnahmen als nötig erweisen, so werden diese in das vorliegende Projekt integriert.

Durch die starken Ausdehnungen der Pappelwurzeln und wegen der geringen Überdeckung der Mischwasser-Hausanschlussleitung sind Schäden an dieser privaten Entwässerungslei-tung entstanden. Das Wurzelwerk ist über die Verbindungsbereiche (Rohrmuffen) in die Lei-tung eingedrungen und hat infolgedessen wiederholt Abfluss- und Verstopfungsprobleme ausgelöst. Die hinter den bestehenden Pappeln verlaufende Mischwasser-Hausanschluss-sammelleitung wird im Rahmen des vorliegenden Projekts ersetzt und mit Wurzelschutzfolien geschützt.

Die Vorplätze der Liegenschaft Kirchbergerstrasse 10 müssen ebenfalls mit einem neuen Be-lag versehen werden. Die Eigentümerin der Liegenschaft wird laufend über den Projektstand informiert.

3. Koordination

Im März 2009 fand eine Vernehmlassung statt. Es ist vorgesehen, frühzeitig vor Baubeginn die betroffenen Werke zu einer Koordinationssitzung einzuladen.

4. Bauablauf, Termine

Das Projekt soll im Frühjahr 2010 realisiert werden. Die Bauarbeiten dauern ca. 3 Monate.

5. Kosten

Für die Vorgesehenen Sanierungsarbeiten, die Erneuerung der Schmutzwasser- und Stras-senwasserableitungen, den Baumersatz und die Instandstellung des Trottoirs ist nach ersten Schätzungen mit Projektierungs- und Baukosten von rund Fr. 360 000.00 (inkl. MWSt.) zu rechnen:

Baumeisterarbeiten	Fr. 270 000.00
Gartenbauarbeiten	Fr. 18 000.00
Honorar für Ingenieurleistungen	Fr. 45 000.00
Eigenleistungen	Fr. 12 000.00
Diverses / Unvorhergesehenes	Fr. 15 000.00

Gesamtkosten inkl. MwSt. Fr. 360 000.00

6. Beiträge

Es sind keine Beiträge Dritter zu erwarten.

7. Folgekosten

7.1. Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	360 000.00	324 000.00	291 600.00	139 470.00
Abschreibung 10%	36 000.00	32 400.00	29 160.00	13 945.00
Zins 3.53%	12 710.00	11 435.00	10 295.00	4 925.00
Kapitalfolgekosten	48 710.00	43 835.00	39 455.00	18 870.00

7.2. Betriebskosten

Die Verkehrsfläche (Strasse und Trottoir) erfährt insgesamt keine Veränderung. Somit ist mit keinen zusätzlichen Betriebskosten zu rechnen.

8. Werterhalt und Mehrwert

	Werterhalt	Mehrwert
Gehwegsanierung	90 %	10 %

Antrag

1. Das Projekt Kirchbergerstrasse, Sanierung Gehweg wird genehmigt. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als nötig erweisen und die den Gesamtcharakter des Vorhabens nicht verändern.
2. Für die Projektierung und Ausführung wird ein Kredit von Fr. 360 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I510xxxx (Kostenstelle 510110), bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen.

Bern, 4. November 2009

Der Gemeinderat